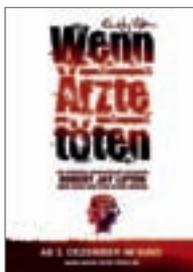




Film: Wenn Ärzte töten

Der berühmte amerikanische Psychiater Robert Jay Lifton über Wahn und Ethik in der Medizin. Ein Dokumentarfilm von Hannes Karnick und Wolfgang Richter.

In dem Dokumentarfilm „Wenn Ärzte töten“ beschreibt der berühmte Psychiater Robert Jay Lifton, wie „normale“ Ärzte von Heilern zu Mördern werden.



Angeregt durch Dokumente des Frankfurter Auschwitz Prozesses, begann der amerikanische Wissenschaftler seine Forschung über die Verstrickung der Medizin in

den Holocaust und alle politischen Gewaltakte bis heute. Lifton beschränkt sich dabei nicht nur auf die Betrachtung der historischen Hintergründe, sondern wirft auch die Frage nach Ethik und Moral in der modernen Medizin auf.

„Wenn Ärzte töten“ ist ein Dokumentarfilm, der in seinen filmischen Mitteln zwar reduziert ist, dessen bedrückende Wahrheit und Aktualität sich dem Zuschauer aber umso differenzierter und vielfältiger erschließt, unterstützt und kommentiert durch die Filmmusik von Jan Tilman Schade.

Robert Jay Lifton ist der Wegbereiter der Psychohistory, einer Wissenschaft, die die inneren menschlichen Beweg- und Abgründe in ihrem historischen Kontext untersucht. Er wurde bekannt durch seine Studien über die psychologischen Hintergründe und Auswirkungen von Krieg, Genozid und politischer Gewalt und erhielt mehrfach den American National Book Award.

Robert Jay Lifton ist einer der Gründer der Organisation „Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges“, die 1985 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde.

Weitere Informationen unter www.wenn-aerzte-toeten.de

Gesundheitsmonitor 2009

Der Gesundheitsmonitor analysiert den Zustand der Gesundheitsversorgung in Deutschland sowie andere zentrale Gesundheitsthemen aus der Perspektive von Versicherten und Patienten. Die Grundlage dafür bilden repräsentative Umfragen, in denen die Bertelsmann Stiftung seit 2001 halbjährlich die Bevölkerung zu ihren Erfahrungen im deutschen



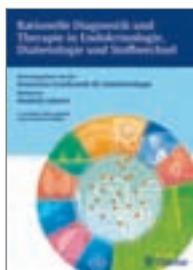
Gesundheitswesen und ihren gesundheitspolitischen Einstellungen befragt.

Die Autoren beschäftigen sich mit den Themen Verhaltensprävention, Arztsuche im Internet sowie Fragen rund um den Bedarf und die tatsächliche Nutzung von Einrichtungen der Patienten- und Verbraucherberatung. Analysiert wird die Qualität bestehender Versorgungsstrukturen im ambulanten Bereich. Weitere Beiträge: System der gesetzlichen Krankenversicherung, Untersuchungen zur Kosten-Nutzen-Bewertung von Arzneimitteln und der Akzeptanz von Leistungsbegrenzungen aus der Versichertenperspektive.

Herausgeber: Jan Böcken/Bernard Braun/Juliane Landmann. Gesundheitsmonitor 2009. Gesundheitsversorgung und Gestaltungsoptionen aus der Perspektive der Bevölkerung. 288 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-86793-052-9, 37 Euro. Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.

Rationelle Diagnostik und Therapie in Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel

Das Lehrbuch zur Diagnostik und Therapie in Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel wurde gänzlich neu gestaltet. Inzwischen erscheint nun hiermit die vierte Auflage, wobei die ersten beiden (Taschen-)Bücher sich jeweils ausschließlich mit der Diagnostik (1993) und der Therapie (1997) beschäftigt haben. 2003 ist dieses Lehrbuch erstmalig gemeinsam zu Diagnostik und Therapie erschienen. Es wird versucht, eine umfassende, systematische und – wo immer möglich – evidenzbasierte Übersicht über die relevanten Erkrankungen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel zu vermitteln. Hierzu wurden engagierte Autoren gefunden,



die eine Qualitätssicherung auf höchstem Niveau erzielen. Die Darstellung der einzelnen Krankheitsbilder ist dabei so gegliedert, dass unter Skizzierung der wichtigsten pathophysiologischen Zusammenhänge vor allem die diagnostischen und therapeutischen Handlungsprinzipien umfänglich und praxisnah vermittelt werden. Zu diesem Zweck wurde auch eine Reihe von Kapiteln neu aufgenommen, so zum Beispiel Bildgebung in der Endokrinologie, Durchführung der endokrinologischen Testverfahren oder auch eine Übersicht über die wichtigsten Internetadressen.

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie. Rationelle Diagnostik und Therapie in Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel. 558 Seiten, 82 Abbildungen, 154 Tabellen, gebunden, ISBN 978-3-13-129553-8, 139,95 Euro. Georg Thieme Verlag, Stuttgart.

Psychiatrie und Psychotherapie

Ein Werk, das Maßstäbe setzt. Längst hat sich der „MLK“ als DAS Standardwerk in der Psychiatrie und Psychotherapie etabliert. Damit die Leser der „Psychiatrie und Psychotherapie“ immer auf dem aktuellen Stand bleiben, neueste Entwicklungen verfolgen können und dennoch nicht auf die wichtigen Grundlagen und Therapien verzichten müssen, gibt es die dritte Auflage jetzt in zwei Bänden.



Band 1: Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie – Alles was man wissen muss, sei es für die gezielte Vorbereitung auf die Facharztprüfung oder zum Nachschlagen der neuesten Entwicklungen. Mit ausführlichen Kapiteln zu den einzelnen Psychotherapieverfahren. Band 2: Spezielle Psychiatrie und Psychotherapie – Sämtliche psychischen Störungen werden ausführlich und verständlich dargestellt. Von der Diagnostik bis zum perfekten Behandlungsplan bleiben keine Fragen offen. Ganz neu in dieser Auflage: Mit EBM-Boxen! Viel Wissen – verteilt auf zwei handliche Bände.

Herausgeber: Hans-Jürgen Möller/Gerd Laux/Hans-Peter Kapfhammer. Psychiatrie und Psychotherapie (Band 1: Allgemeine Psychiatrie. Band 2: Spezielle Psychiatrie). 2.458 Seiten, 476 Abbildungen, in zwei Bänden, nicht einzeln erhältlich, gebunden, ISBN 978-3-540-24583-4, 199,95 Euro. Springer Medizin Verlag, Heidelberg.

Arzneiverordnungen

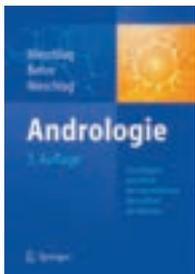
Seit Jahrzehnten gibt die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) in ihrem Buch der Hausärzteschaft und den Medizin-Studierenden von kompetenten Fachvertretern verfasste praxisnahe Ratschläge für eine optimierte Arzneitherapie in fast allen hausärztlich wichtigen Indikationen. Die einzelnen Kapitel im Buch

sind indikationsbezogen und einheitlich aufgebaut. Ein voranstehendes Fazit fasst die für die hausärztliche Praxis jeweils wichtigsten Aspekte kurz zusammen. Von den für die einzelnen Indikationen jeweils diskutierten Wirkstoffen werden die von der AkdÄ ausdrücklich empfohlenen Substanzen klar gekennzeichnet und tabellarisch gelistet. Erst kürzlich auf den Markt gekommene Wirkstoffe sind speziell markiert und nach ihrem Innovationsgrad bewertet. Erstmals wird in dieser Neuauflage eine Liste mit rund 150 für die hausärztliche Praxis aus Sicht der AkdÄ wichtigen Arzneistoffe vorgestellt. Die Vertreter einzelner Wirkstoffklassen werden nach ihrer jeweiligen therapeutischen Gewichtung vergleichend bewertet. Viele Kapitel enthalten zudem konkrete Hinweise zur wirtschaftlichen Verordnung inklusive relevanter Aussagen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen und/oder des Gemeinsamen Bundesausschusses.

*Herausgeber: Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft. **Arzneiverordnungen**. 22. Auflage. 1.478 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-87360-015-7, 49,95 Euro. Verlag Medizinische Medien Informations GmbH, Neu-Isenburg.*

Andrologie

Das Buch gibt einen vollständigen, interdisziplinären Überblick über die zentralen Themen der Andrologie, Infertilität, Hypogonadismus, Kontrazeption und erektile Dysfunktion. Es enthält detaillierte Informationen über die klinische Praxis der Paarbehandlung, Andrologie relevante Gynäkologie und moderne Verfahren der assistierten Fertilisation, psychologische Faktoren der Infertilität, Endokrinologie und re-



produktive Funktionen des alternden Mannes sowie über ein wichtiges Teilgebiet der Andrologie, den männlichen Beitrag zur Kontrazeption. Zusätzlich werden auch die relevanten naturwissenschaftlichen Grundlagen (einschließlich Molekularbiologie und -genetik) abgedeckt. Komplett nach dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Forschung überarbeitet und aktualisiert stellt die Neuauflage das Standardwerk der Andrologie dar, an dem kein Arzt, der sich mit dem Thema befasst, vorbei kommt.

*Herausgeber: Eberhard Nieschlag/Hermann M. Behre/Susan Nieschlag: **Andrologie – Grundlagen und Klinik der reproduktiven Gesundheit des Mannes**. 3. Auflage, 675 Seiten, 200 Abbildungen, gebunden, ISBN 978-3-540-92962-8, 199,95 €. Springer Medizin Verlag, Heidelberg.*

Die stille Sucht

In Deutschland sind fast zwei Millionen Menschen von Arzneimitteln abhängig. Epidemiologisch betrachtet hat damit die Arzneimittelsucht die gleiche Dimension wie die Alkoholkrankheit. Doch in der Öffentlichkeit wird sie bei weitem nicht so stark wahrgenommen. Der Autor versucht, den Leser für die Thematik „stille Sucht“ zu sensibilisieren. Er nennt die wichtigsten Arzneimittel und ihr Abhängigkeitspotenzial, macht auf die Gefahren aufmerksam und zeigt Lösungsansätze auf. Außerdem stellt er ein selbstentwickeltes Modell vor, wie Arzt und Apotheker die Betroffenen gemeinsam unterstützen können, um Wege aus der Sucht zu finden. Den medikamentensüchtigen Patienten soll damit bei ihrem Kampf um ein selbstbestimmtes Leben geholfen werden.



*Herausgeber: Ernst Pallenbach: **Die stille Sucht**. 211 Seiten, 16 Abbildungen, 3 Tabellen, kartoniert, ISBN 978-3-8047-2506-5, 29,80 €. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.*

Praktische Labordiagnostik

Das Buch bereitet Medizinstudenten optimal auf das Prüfungsfach Laboratoriumsdiagnostik/Klinische Chemie vor. Im ersten Teil werden die wichtigsten Organ- und Stoffwechselsysteme (wie Kohlenhydratstoffwechsel, Niere und ableitende Organsysteme, Immunsystem) hinsichtlich der diagnostischen Parameter ein-

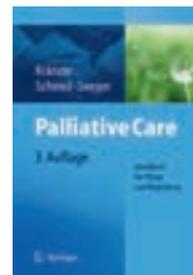


heitlich dargestellt. Im zweiten Teil leitet das Buch anhand von Fließschemata praxisorientiert vom Symptom zur Diagnose. Dieses hilft auch dem praktischen Arzt bei der Auswahl des geeigneten diagnostischen Verfahrens. Der dritte Teil gibt einen prüfungsrelevanten Überblick über die laboratoriumsmedizinischen Methoden und die Präanalytik.

*Herausgeber: Professor Dr. Harald Renz. **Praktische Labordiagnostik – Lehrbuch zur Laboratoriumsmedizin, Klinischen Chemie und Hämatologie**. 603 Seiten, 153 Abbildungen, 141 Tabellen, Broschur, ISBN 978-3-11-019576-7, 29,95 Euro. Verlag Walter De Gruyter, Berlin.*

Palliative Care

Sterben ist ein Teil des Lebens – oft jedoch einer der schwersten. Menschen in der letzten Lebensphase zu begleiten, stellt Pflegende und Begleitende vor viele Herausforderungen und Fragen.



Das Handbuch „Palliative Care“ gibt Antworten, denn hier finden professionell Pflegende und Begleitende in palliativen Arbeitsfeldern – ob

ambulant oder stationär – alle wesentlichen Aspekte der Pflege und Begleitung Sterbender sowie deren Angehörigen: Schmerztherapie und Symptomkontrolle, Kommunikation mit Sterbenden, Testament, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Sterbende Kinder, Selbstpflege, Adressen, Musterschreiben, Gesetzestexte.

*Herausgeber: Susanne Kränzle/Ulrike Schmid/Christa Seeger. **Palliative Care – Handbuch für Pflege und Begleitung**. 416 Seiten, 33 Abbildungen, ISBN 978-3-642-01324-9, 29,95 Euro. Springer Medizin Verlag, Heidelberg.*

Was bedeutet genetische Information?

In diesem Sammelband wird der Frage nach der Bedeutung genetischer Information sowohl in biologisch-medizinischer Hinsicht als auch für die betreffenden Personen und ihre komplexen Lebenszusammenhänge nachgegangen. Namhafte Vertreterinnen und Vertreter der



Medizin, Biologie, Ethik, Philosophie, Rechtswissenschaften und anderer Fachgebiete thematisieren grundlegende Fragen des Status genetischer Information und der Bedeutung genetischer Faktoren im Vergleich zu nicht-genetischen Faktoren sowie Über-

legungen über die individuellen und gesellschaftlichen Implikationen des Umgangs mit genetischer Information.

Herausgeber: Elisabeth Hildt/Lázló Kovács. Was bedeutet genetische Information? 147 Seiten, 10 Abbildungen, 4 Tabellen, Broschur, ISBN 978-3-11-020511-4, 29,95 Euro. Verlag Walter De Gruyter, Berlin.

Sturzprophylaxe im Alter

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko zu stürzen mit oft schwerwiegenden Folgen. Das Buch informiert über Ursachen und Folgen von Stürzen, die Risikofaktoren und Möglichkeiten der Sturzprophylaxe. Im Mittelpunkt des Buches steht ein modulares Bewegungsprogramm. Dieses hat zum Ziel, die Anzahl der Stürze und sturzbedingten Verletzungen zu reduzieren sowie die allgemeinen Gesundheitsressourcen zu stärken. Für die unterschiedlichen Patientengruppen enthält das Programm verschiedene Module.

Herausgeber: Ellen Freiburger/Daniel Schöne. Sturzprophylaxe im Alter – Grundlagen und Module zur Planung von Kursen. Reihe „Neue aktive Wege“. 188 Seiten, 23 Abbildungen und Tabellen, Modulen und CD-ROM, broschiert, ISBN 978-3-7691-0557-5, 29,95 Euro. Deutscher Ärzte-Verlag, Köln.

Moderne Berg- und Höhenmedizin

Dieses Buch erscheint vor dem Hintergrund einer dynamischen Entwicklung des Bergsports weltweit in allen seinen Varianten. Allein in Mitteleuropa suchen jährlich etwa 40 Millionen Menschen hoch gelegene Orte zu unterschiedlichsten Zwecken auf.

Die hohe persönliche Eigenverantwortung und die Verantwortung der Ausbilder und Begleiter



werden aufgezeichnet. Die Herausgeber verfolgen deshalb ein primär präventives Konzept: Durch entsprechende Kenntnisse ist es sicher sinnvoll, einen Notfall gar nicht erst eintreten zu lassen. Das Buch vermittelt die aktuellen Grundlagen zu praktisch

allen Disziplinen des Bergsports und außerdem für praktisch alle potenziellen Risikogruppen (zum Beispiel Kinder, ältere Menschen, Schwangere). Detailliert werden die Faktoren systematisch erarbeitet, die für eine umfassende und spezifische alpin- und sportmedizinische Beratung notwendig sind. Moderne Berg- und Höhenmedizin ist ein methodisch ausgefeiltes Standardwerk. Die durchgehende Visualisierung – Tabellen, Fotos, Grafiken, Abbildungen und Flussdiagramme – unterstützt die methodische Systematik. Für den Nutzer ist das Wissen damit übersichtlich geordnet und gewährleistet den schnellen Zugriff auf Zusammenhänge und Details.

Herausgeber: Thomas Küpper/Klaas Ebel/Ulf Gieseler. Moderne Berg- und Höhenmedizin – Handbuch für Ausbilder, Bergsteiger, Ärzte. 752 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-87247-690-6, 50 Euro. Gentner Verlag, Stuttgart.

Künstliche Hüftgelenke

Der Ratgeber enthält vielfältige aktuelle Informationen zu künstlichen Hüftgelenken und dazu, auf welche Weise sie im Körper funktionieren. Man erfährt Details zu Krankengeschichten und Prothesentypen, zur Anatomie des Hüftgelenks und zur Entstehung, Ausprägung und Behandlung von Arthrose sowie zu Methoden der Physiotherapie. Warum man

zu einem künstlichen Hüftgelenk geraten hat, wird man mit Hilfe dieser Informationen nachvollziehen können. Damit man auch weitgehend angstfrei entscheiden kann, findet man Berichte von Patientinnen und Patienten, die ihren Weg zum künstlichen Hüftgelenk schildern. Diese subjektiven Berichte werden mit objektiven fachärztlichen Kommentaren und Erläuterungen verknüpft. Auf diese Weise kann man zusätzlich zu den ärztlichen Informationen auch die Erfahrungen anderer Patienten nutzen. Checklisten, Übersichten und Hervor-

hebungen ermöglichen eine schnelle Orientierung. Übungsanleitungen für das tägliche Bewegungstraining der operierten Hüfte geben Hinweise für den Weg aus dem Schmerz. Das Buch wurde für Patienten, Orthopäden, Unfallchirurgen, Physiotherapeuten, und Krankengymnasten geschrieben.

Herausgeber: Christian Lüring unter Mitarbeit von Karin Kühlwetter. Künstliche Hüftgelenke. Wege aus dem Schmerz – Ein Ratgeber für Patienten. 140 Seiten, 26 Abbildungen, ISBN 978-3-7985-1891-9, 24,95 Euro. Springer Medizin Verlag, Heidelberg.

Handbuch Reisemedizinische Gesundheitsberatung

Das vorliegende Handbuch entspricht dem Curriculum der 32-stündigen Fortbildung „Reisemedizinische Gesundheitsberatung“ der Bundesärztekammer und deckt dessen kompletten Inhalt ab. Darüber hinaus erfährt man, wie das Beratungsangebot praxisgerecht umgesetzt und extrabudgetär abgerechnet werden kann. Das Buch enthält eine CD-ROM mit vorgefer-

tigten Formularen zur Information und Dokumentation. Die Angaben zur Praxis und die Daten der zu beratenden Person werden nach einmaliger Eingabe automatisch in den Kopf aller Formulare übernommen. So erstellt man professionelle Dokumente, die sich blitzschnell auf die jeweilige Beratung individualisieren lassen.

Herausgeber: Norbert Krappitz. Handbuch Reisemedizinische Gesundheitsberatung – Reiserisiken, Prophylaxe, Geomedizin, Management. 677 Seiten, 118 Abbildungen, 206 Tabellen, mit CD-ROM, ISBN 978-3-7691-1270-2, 89,95 Euro. Deutscher Ärzte-Verlag, Köln.

female affairs: Frauen, Sex und Liebe

Die Expertinneninitiative „female affairs“ setzt sich für mehr weibliche sexuelle Kompetenz und ein entspannteres Liebesleben ein. Die Autorinnen aus den Bereichen Gynäkologie, Sexualwissenschaft, Sozialmedizin und Psychologie möchten Frauen informieren und durch vermitteltes Wissen in puncto weibliche Sexualität kompetenter machen. „Denn nur wer wirklich Bescheid weiß, kann selbst entscheiden“, lautet das Credo der Initiative. Unter www.femaleaffairs.de wurde eine Seite von Frauen



für Frauen eingerichtet und bietet den Leserinnen Wissenswertes aus den Bereichen Sexualität, Partnerschaft, Verhütung und Frau-Sein. Die Inhalte umfassen neueste Erkenntnisse aus der Forschung, Fallbeispiele und praktische Lebensberatung vom Erkennen geschlechtstypischer Sprechmuster bis zur persönlichen Terminerinnerung für den Besuch beim Frauenarzt. In der Rubrik „Verhütung“ unterstützt www.femaleaffairs.de mit Hintergrundinformationen, Checklisten, einem interaktiven Verhütungsberater und vielem mehr, Frauen bei der Entscheidung über die für sie passende Methode zur Empfängnisverhütung. Darüber hinaus hat die Initiative drei große Studien zum Thema Sexualität durchgeführt. Die Studien „Stressless Sex“ und „Smart Sex“ befragte Frauen zum Thema weibliche Sexualität, Stressfaktoren beim Sex und Umgang mit der eigenen Sexualität. Die Studie „Simplified Sex“ befasste sich mit den Einstellungen der Männer zum Thema Sex und Frauen.

Herausgeber: Ulrike Brandenburg/Elisabeth Merkle/Anita Rieder/Anneliese Schwenkhagen/Eva Wlodarek: female affairs: Frauen, Sex und Liebe. 144 Seiten, ISBN 978-3-89740-611-7, 8,90 Euro. Companions GmbH, Hamburg.

Der kleine AD(H)S Therapeut

In jeder Schulklasse sind sie zu finden: der Zappelphilipp und der Hans-guck-in-die-Luft. Energiegeladen und fantasievoll, aber auch verträumt und sprunghaft machen sie es sich selbst und ihrer Umwelt nicht leicht. AD(H)S, das Aufmerksamkeits-(Hyperaktivitäts-)Syndrom, ist die bei Kindern am häufigsten diagnostizierte Störung. Anhand von 41 repräsentativen Alltagssituationen werden in diesem Buch Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sie mit einfachen Mitteln in den Griff bekommen kann. Ergänzt wird das Taschenbuch mit einem Überblick über professionelle Hilfsangebote sowie vielen nützlichen Adressen.



Herausgeber: Johannes Wilkes. Der kleine AD(H)S Therapeut. 144 Seiten, ISBN 978-3-423-34554-5, 7,90 Euro. Deutscher Taschenbuch Verlag, München.

Ratgeber Herzinfarkt

Ein Herzinfarkt wie ein Blitz aus heiterem Himmel – das ist scheinbar so. Die Gefahr entwickelt sich langsam, über viele Jahre. Davor kann sich aber jeder schützen. Eine Änderung der Lebensweise – zum Beispiel in Anlehnung an die der Mittelmeerländer – kann das Risiko ganz erheblich verringern. Dieser leicht verständliche Gesundheitsratgeber informiert über eine wirksame Vor-

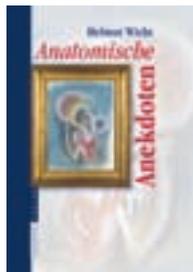


beugung, über Früherkennungs- und Behandlungsmethoden sowie über Wege, auch nach dem Herzinfarkt angstfrei zu leben. Die vielen praktischen Ratschläge zu einer herzgesunden Lebensweise helfen Ihnen und Ihren Angehörigen die notwendigen Schritte zu gehen – Ihr Herz wird es Ihnen danken! Im Anhang befindet sich zusätzlich ein Anschriften-, Fachausdrücke- und Medikamentenverzeichnis.

Herausgeber: Peter Mathes. Ratgeber Herzinfarkt – Vorbeugung, Früherkennung, Behandlung, Nachsorge, Rehabilitation. 286 Seiten, 6. Auflage, ISBN 978-3-7985-1887-2, 19,95 €. Springer Medizin Verlag, Heidelberg.

Anatomische Anekdoten

Selbst wenn man dieses Büchlein weder kauft noch liest: Seinem Gegenstand, der Anatomie, entgehen man nicht, denn man hat eine. Ohne Körper geht es nämlich nicht. Und selbst wenn man glaubt, dass man die Körperwelten kennt, sie womöglich schon in Ausstellungen bestaunt hat oder gar in Hörsälen vorgetragen bekam, dann kennt man den Gegenstand dieser Sammlung immer noch nicht. Hier weht nämlich der Geist der Anatomie, und der hat sich leider aus manchem Hörsaal verflüchtigt. Zugegeben: Ein mitunter widerborstiger Geist, akademisch altmodisch bebrillt, wie der Schädel auf dem Umschlagbild. Ein Geist, der sich in mitunter respektlosem Ton seinen Gegenständen nähert. Nein, dies ist kein Anatomielehrbuch. Man muss auch gar nichts von Anatomie verstehen, um es lesen zu können. Sollte man aber etwas von ihr verstehen, dann habt man hoffentlich umso mehr Spaß an manch schräger Perspektive auf allerlei Anatomisches.



Herausgeber: Justus Frantz. 50 einfache Dinge, die Sie über Musik wissen sollten. 240 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-938060-37-7, 14,95 Euro. Westend Verlag, Frankfurt.

Um der Lektüre des Buches nicht überdrüssig zu werden, sollte man zweierlei mitbringen. Erstens das Vermögen, Vergnügen zu empfinden, wenn Geist und Sprache Volten schlagen. Zweitens das Vermögen, kreuz und quer zu lesen. Denn es sind lauter einzelne Geschichten, und die besten stehen stets weiter hinten. Ein Vermögen muss man dafür nicht aufbringen: Es kostet ja nicht die Welt. Doch wenn Buch und Leser zusammenpassen, könnte es eine eröffnen.

Herausgeber: Helmut Wicht. Anatomische Anekdoten. 102 Seiten, 43 Abbildungen, Hardcover, ISBN 978-3-7985-1897-1, 16,95 Euro. Springer Medizin Verlag, Heidelberg.

50 einfache Dinge, die Sie über Musik wissen sollten

Justus Frantz, einer der bekanntesten deutschen Dirigenten und Pianisten, erklärt leicht verständlich alles Wissenswerte rund um die klassische Musik. In seinem Buch „50 einfache Dinge, die Sie über Musik wissen sollten“, erklärt er neben vielem anderen, was eine gute Stimme ausmacht, was es mit dem hohen C auf sich hat, wie ein Orchester aufgebaut ist, warum die Sonatensatzform so



wichtig ist und woran man gelungene Interpretationen erkennt. All dies und noch vieles mehr, was Lust auf klassische Musik macht, finden Liebhaber und Anfänger im neuen Buch von Justus Frantz.

Dieses Buch kann und soll kein systematisches musikwissenschaftliches Kompendium sein, sagt Justus Frantz über sein Buch. „Alle Aussagen sind natürlich musikwissenschaftlich überprüfbar, aber mir als Musiker kommt es vor allem darauf an, Begeisterung beim Leser zu wecken und mit ihm in einen Dialog zu treten. So wie jedes Konzert für mich ein Dialog zwischen Zuhörern, Musikern und Werk ist.“

Herausgeber: Justus Frantz. 50 einfache Dinge, die Sie über Musik wissen sollten. 240 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-938060-37-7, 14,95 Euro. Westend Verlag, Frankfurt.